



Oberbegriff Fachtagung 04 - Berufliche Förderpädagogik

Thema „Prekäre Rochaden“. Europas Jugend ohne Arbeit?
Übergangsförderung im europäischen Spannungsfeld

Leitung Prof. Dr. Arnulf Bojanowski (Leibniz Universität Hannover)
Prof. Dr. Beatrix Niemeyer (Universität Flensburg)

Datum Mittwoch, 13. März 2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Abstract / Zusammenfassung Die finanzmarktgetriebene Spekulationskrise und das Versagen der ökonomischen, fiskalischen und politischen Steuerungsinstanzen in Europa trifft Jugendliche besonders hart. Mit Blick auf die aktuellen Arbeitslosigkeitsstatistiken scheint ihr Zugang zum Erwerbsleben und damit auch ihre Chance auf soziale und politische Teilhabe in einigen Ländern ernsthaft in Frage gestellt; auch dort wo die Zahlen scheinbar besser aussehen, wird die Übergangsphase zunehmend ausgedehnt und prekariert. Obwohl eine gezielte Bildungs- und Beschäftigungspolitik in Brüssel die Arbeitsmarktintegration so genannter benachteiligter Jugendlicher seit Jahrzehnten gezielt fördern will, sprechen die Jugendarbeitslosigkeitszahlen von Eurostat eine alarmierende Sprache.

Dies nehmen wir zum Anlass, um über den Tellerrand zu blicken und sowohl nach den Perspektiven der beruflichen Integration in Europa als auch nach den Auswirkungen von Europa auf die deutsche Integrationsförderung zu fragen. Eingezwängt vom (deutschen) Ruf nach mehr Fachkräften, unüberschaubaren (europäischen) Prognosen zu demographischen Entwicklungen und (politischen) Herausforderungen wie die der „Bildungsarmut“ gewichtiger Teile der jungen Generation muss eine Pädagogik des Übergangssektors solche gesellschaftliche Pendelbewegungen und mögliche individuelle Bewältigungsstrategien junger Menschen theoretisch einzufangen versuchen.

Wie tief ist die europäische Krise der Arbeitsmarktintegration der nächsten Generation? Mit welchen Mitteln wird in den Nachbarländern darauf reagiert? Was wird aus denen, die die Modernisierungsimperative der Europäischen Gemeinschaft auf der Strecke lassen? Wie sieht Europas „Zukunft ohne Arbeit“ aus? Was wird Europa tun – mit den „Überflüssigen“, den „Überzähligen“? Was können fluide Förderprogramme leisten? Mit welcher Rationalität begegnen die konkreten Akteure diesen Verschiebungen? Werden sich im „Europa der Regionen“ neue ungeahnte regionale Disparitäten auftun: hochmoderne Netzknoten versus „abgehängte“ Landstriche? Und was passiert eigentlich mit all jenen, die nicht (mehr) „wandern“ können? Welche „Zukunft der Arbeit“ erwartet sie? Entwickelt sich eine schillernde Beruflichkeit in den sich „tertiarisierenden“ Realwirtschaften der europäischen Ökonomien?



Diesen Fragen werden wir uns in drei Schritten nähern:

1. Was passiert eigentlich in Europa? – Analyse der Krise und ihrer Auswirkungen auf die Integrationschancen Jugendlicher – Kritische Revision der Europäischen Bildungs- und Beschäftigungspolitik – Nationales Krisenmanagement / Länderberichte aus UK und Spanien

2. Was verändert sich in Deutschland? Auswirkungen der europäischen Bildungs- und Beschäftigungspolitik auf die berufliche Integrationsförderung in Deutschland – Prekarisierende Integration – blühende Förderlandschaften

3. Welche (gemeinsamen) Lösungsansätze zeichnen sich ab? Krise der Erwerbsarbeit – Alternativen?

Die Fachtagung 04 Berufliche Förderpädagogik wird solche Fragen und Probleme beobachten und kommentieren, um – zumal aus berufspädagogischer Perspektive – Gesichtspunkte für Entwicklungs- und Gestaltungsoptionen zu gewinnen. Eingebaut sind dazu zwei Diskussionsrunden (jeweils am Mittwoch- und am Donnerstagvormittag) mit den Referentinnen und Referenten.

Mittwoch, 13. März 2013

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Leibniz Universität Hannover Prof. Dr. Beatrix Niemeyer, Universität Flensburg
09:15 Uhr	Aktuelle Tendenzen in der beruflichen Übergangsförderung in England Prof. Dr. Helen Colley, University of Huddersfield, Großbritannien
10:15 Uhr	Jugend ohne Zukunft – das Ende der Erwerbsarbeit in Spanien? Prof. Dr. Fernando Marhuenda, Universidad de Valencia, Spanien
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Trotz Fachkräftemangel und demografischem Wandel – berufliche Übergangsrisiken in Deutschland Dr. Joachim Gerd Ulrich, BIBB
12:30 Uhr	<u>Diskussion:</u> Was passiert in Europa? Übergangsrisiken und Übergangsstrategien im Vergleich Moderation: Prof. Dr. Beatrix Niemeyer, Universität Flensburg
13:00 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Schulentwicklung durch europäische Förderprogramme Hans Hermann Henken, Schulleiter Berufsbildungszentrum Schleswig
14:30 Uhr	Europäische Bildungspolitik und Regionalentwicklung Marco Böhss, Universität Flensburg
15:00 Uhr	Übergänge und mittelfristiger Verbleib von BvB-Teilnehmern des Jahrgangs 2006/2007 Dr. Hannelore Plicht, IAB
15:30 Uhr	Wie effektiv sind europäische Förderprogramme? Prof. Dr. Sandra Bohlinger, Universität Osnabrück
16:00 Uhr	Ende des ersten Tages



Zeitliche Disposition

Donnerstag, 14. März 2013

- | | |
|------------------|--|
| 09:00 Uhr | Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Beatrix Niemeyer, Universität Flensburg |
| 09:10 Uhr | Europäische Verwerfungen
Dipl. Soz. Wiss. Martin Koch, Leibniz Universität Hannover |
| 09:50 Uhr | Wer darf in Europa noch arbeiten? – Exemplarische Annäherungen an die geschlechtsspezifische Segmentation des Arbeitsmarktes
Prof. Dr. Ilona Ebbers, Universität Flensburg |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 10:45 Uhr | Jugendarbeitslosigkeit und Übergangsproblematik in den Niederlanden
Dr. Jeroen Onstenk, Hogeschool InHolland, Niederlande |
| 11:25 Uhr | <u>Diskussion:</u> Krise der Erwerbsarbeit, Krise der Pädagogik – Perspektiven für die Übergangsförderung in Europa
Moderation: Prof. Dr. Manfred Eckert, Universität Erfurt |
| 12:00 Uhr | Ende der Fachtagung |